



AKTIF – Akademiker/innen mit Behinderungen in die Teilhabe- und Inklusionsforschung (BODYS)

Menschen mit Behinderungen haben auch in der Wissenschaft nicht dieselben beruflichen Chancen wie Nichtbehinderte. AKTIF entwickelte Wege, diese Nachteile abzubauen und die Position von Wissenschaftler_innen mit Behinderungen zu verbessern.

AKTIF ist ein bundesweites Netzwerk aus Forscher_innen mit und ohne Behinderungen, die Inklusions- und Teilhabeforschung betreiben und gemeinsam relevante Themen und Forschungslücken identifizieren. Die Forscherteams sind an Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen angesiedelt und werden von wissenschaftlichen Expert_innen verschiedener Fachbereiche begleitet und unterstützt. Neben thematischen Qualifikationen und Kompetenzen erwerben die AKTIF-Forscher_innen Erfahrungen in der Drittmittelforschung durch die Entwicklung, Einwerbung und Durchführung weiterer Forschungsvorhaben.

Im Rahmen des Projekts wurden berufliche Perspektiven für Wissenschaftler_innen mit Behinderungen auf- und ausgebaut. AKTIF trug damit zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Wissenschaft und Forschung bei. Die Arbeit in inklusiven Teams führte zu einer inhaltlich besser fundierten Teilhabe- und Inklusionsforschung und gab damit auch langfristige Impulse in Richtung einer inklusiven Forschung. Dazu gehörte die Stärkung der Disability Studies in Forschung und Hochschulen.

Projektleiterin: Prof. Dr. Theresia Degener

Ansprechpartnerinnen: Franziska Witzmann, Jana Offergeld

Förderer: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

**Kooperations-/
Praxispartner_innen:** Technische Universität Dortmund; Universität Köln; Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Institut für empirische Soziologie

Laufzeit: 05/2015 – 04/2018